



CH-3003 Bern, GS-EFD, DC

An die Kantonsregierungen

Bern, 15. September 2006

**E-Government-Strategie Schweiz  
Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit von Bund und Kantonen**

**Eröffnung der Anhörung**

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

E-Government schafft einen direkten Mehrwert für Unternehmen und Privatpersonen, welche die rund um die Uhr einfach zugänglichen öffentlichen Leistungen online nutzen. Durch einfachere und raschere Arbeitsabläufe in der Verwaltung profitiert der gesamte Standort Schweiz.

Analysen haben gezeigt, dass sich im föderalistischen System der Schweiz besondere Probleme stellen, wenn es um die flächendeckende Einführung von E-Government geht. Einerseits ist es unwirtschaftlich, wenn mehrere Kantone oder Gemeinden für dieselbe Aufgabe je eigene Anwendungen entwickeln. Zudem erfordern übergreifende Prozesse eine eidgenössische Zusammenarbeit über alle Stufen.

Der Bundesrat ist der Ansicht, dass der Föderalismus nicht als Hindernis, sondern im Gegenteil als „Kreativpool“ wirken soll. Gestützt auf den Bericht der Staatsschreiberkonferenz vom Herbst 2005, welcher die Erarbeitung einer nationalen Strategie angeregt hatte, hat der Bundesrat das Eidgenössische Finanzdepartement beauftragt, zusammen mit den Kantonen eine E-Government-Strategie Schweiz zu erarbeiten.

Diese Strategie umfasst generelle Ziele sowie Grundsätze und Instrumente zu deren Realisierung. Da auch die Umsetzung gemeinsam erfolgen soll, schlagen wir eine Rahmenvereinbarung für die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen vor. Diese geht davon aus, dass



E-Government in konkreten Projekten auf allen Stufen umgesetzt wird. Sie entstand aus der Einsicht, dass diese Projekte gemeinsam geplant und entweder gemeinsam oder nach dem Prinzip „Einer für Alle“ durchgeführt werden sollen.

Unter der Federführung des Informatikstrategieorgans Bund (ISB) entstanden unter aktivem Einbezug der Staatsschreiber sowie der E-Government-Verantwortlichen von Bund, Kantonen und Gemeinden die vorliegende E-Government-Strategie Schweiz und eine entsprechende Rahmenvereinbarung.

Wir sind überzeugt, dass dieses gemeinsame Vorgehen nicht nur zu deutlichen Qualitätssteigerungen der öffentlichen Dienstleistungen führt, sondern auch wertvolle Synergien und dadurch Kosteneinsparungen auf allen föderalen Ebenen schafft. Für die sehr kooperative Mitwirkung, die wir auf verschiedenster Ebene bei den Vorbereitungsarbeiten erfahren durften danken wir Ihnen und freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit im E-Government.

Gerne laden wir Sie hiermit offiziell zur Stellungnahme zur neuen E-Government-Strategie Schweiz und zur Rahmenvereinbarung Bund-Kantone ein (Anhörung bis am **17. November 2006**).

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Rudolf Merz  
Bundesrat

#### **Beilagen**

- E-Government-Strategie Schweiz
- Rahmenvereinbarung über die E-Government-Zusammenarbeit

Zusätzliche Exemplare der Vernehmlassungsunterlagen können über die Internetadresse <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html> bezogen werden.

#### **Ergänzende Unterlagen**

Detailliertere Informationen zur E-Government Strategie und zu den geplanten Umsetzungsvorhaben sind auf der Internetseite des ISB verfügbar: [www.isb.admin.ch](http://www.isb.admin.ch).



**Adresse für die Einreichung der Stellungnahmen sowie für Rückfragen:**

Informatikstrategieorgan Bund  
Leistungsbereich E-Government  
Friedheimweg 14  
3003 Bern  
oder  
per E-Mail an: [egov@isb.admin.ch](mailto:egov@isb.admin.ch).